



Bürgermeister Rastetter dankt dem Filmteam für den Lauf-Streifen. Silvia Botta (Regie, Schnitt), Ols Schurich (Kamera), Doris Hirsch (Text) und Paul Christoph (Aufnahmeleitung) hatten Grund zur Freude.

Begeisterter Applaus für filmreife Leistung

Vorpremiere der SWR-TV-Dokumentation über Lauf wird ein Volltreffer

Ein voller Erfolg war die Uraufführung des Laufer Films »Leben - Liebe - Lauf. Der jüngste Bürgermeister im Land« am Donnerstag in der Neuwindeckhalle. Nur beste Resonanz war nach der Filmvorführung von den Besuchern zu hören, die bei einem Sektempfang noch lange über den Streifen diskutierten.

Lauf (dh). Weit über 400 Laufer und Gäste aus der Region erlebten bei der Uraufführung auf Großbildleinwand die facettenreiche Fernsehdocumentation über Lauf noch vor der Ausstrahlung am Pfingstmontag, 19 Uhr, im SWR-3-Fernsehen. Bürgermeister Oliver Rastetter beschrieb den Film als eine noch nie da gewesene Dokumentation, in dem der Ort mit liebenswerten Menschen, lieblicher Landschaft und dem vielseitigen Tun vorgestellt wird. Für diese von Herzen kommende Beschreibung spendeten die Gäste Applaus.

Rastetter gab dem Filmteam Ols Schurich (Kamera), Silvia Botta (Regie, Kamera und Produktion), Paul Christoph (Aufnahmeleitung) und Doris

Hirsch (Text) Vorschusslorbeeren. Dann hieß es »Film ab«.

Dem Filmteam war mit dem sich wie ein roter Faden durch den Film ziehenden Porträt des Dorfältesten von Lauf, Bernhard Decker, ein Volltreffer gelungen. Amüsiert nahmen die Gäste die mit Witz gespickten Szenen des 99-Jährigen auf, der schlagfertig, weise und verschmitzt Weisheiten weitergab.

Facettenreich fassten Silvia Botta und Ols Schurich die liebenswerten Eigenarten der Laufer Landschaft und der darin integrierten Laufer Bürger in einem 45-Minuten-Streifen zusammen. Immer wieder schmunzelten die Betrachter über urige Szenen von Laufer Originalen und waren fasziniert über die Vielfalt von Kultur, Handel und Festen.

Test für Boxen

Szenenapplaus gab es öfters während der Filmvorführung, die übrigens über eine Beschallungs-Testanlage lief. »Wenn diese sich bewährt«, so der Bürgermeister am Rande, soll sie angeschafft werden und eine Lücke in der Beschallung der Neuwindeckhalle und bei anderen Veranstaltungen schließen.

Doch zurück zum Film: Mit herzlichen Reden und sponta-

nen Aussagen wurde der »Mensch« Oliver Rastetter vorgestellt, der in seinem Amt als Bürgermeister seit seinem Amtsantritt das Beste für sein lieb gewonnenes Lauf erzielen will. »Bürgermeister ist mein Traumberuf«, diese Aussage steht als eine von vielen im Mittelpunkt, darunter auch der Satz, »Ein Bürgermeister ist immer im Amt«.

Neben den Feiern und Empfängen wird auch der ganz normale Alltag beleuchtet: Die Arbeit eines Landarztes, eines Schmieds, eines Bäckers, eines Schreiners, eines Schlossers, eines Korbmachers, Hobbys außergewöhnlicher Menschen, stets präsent das christliche Leben als Mittelpunkt und die vielen Vereine, die Lauf kulturell gestalten. Dabei wird der Ursprung und die Geschichte Laufs angerissen.

■ Wer das Erlebnis »Leben - Liebe - Lauf. Der jüngste Bürgermeister im Land« verpasst hat, kann den Film am Pfingstmontag, 28. Mai, ab 19 Uhr, im dritten Fernsehprogramm des Südwestrundfunks sehen. Wiederholt wird der Film in der Nacht zum Dienstag, 29. Mai, um 5 Uhr sowie am 29. Mai, um 12.10 Uhr, ebenfalls auf dem Dritten des SWR.